



Vom Single über die junge Familie, vom kleinen Haushalt bis zum größeren Bad eines älteren Paares bietet burgbad Flex individuelle Lösungen in unterschiedlicher stilistischer Prägung.

14.03.2017 09:00 CET

Sys30 Flex. Macht alles mit.

Das fest eingemauerte Bad bekommt Konkurrenz. Der Bedarf nach flexibel einsetzbaren Produkten, die sich den Lebenssituationen ihrer Nutzer anpassen, wächst – nicht nur in der Wohnungseinrichtung, sondern auch im Bad. Denn wo zunehmend Technologie Einzug hält, werden auch neue Lösungen eingefordert, die den Anforderungen an Mobilität, Individualisierung, sich verändernden familiären Strukturen und vor allem dem demografischen Wandel entgegenkommen.

So hatte die letzte GfK-Studie Bad (1) ergeben, dass für 81 von 100 Befragten eine uneingeschränkte Nutzung des Bades im Alter besonders wichtig ist. Erst

danach folgen Wohlfühlfaktor (76%) sowie Stauraum & Ordnung (68%) auf den Plätzen 2 und 3 der acht wichtigsten Bad-Eigenschaften. Und doch waren laut Studie erst 29% der Bäder in Deutschland altersgerecht ausgestattet. Eine solche Ausstattung wird aufgrund ihres eindeutigen Erscheinungsbildes als barrierefreies Produkt zudem häufig abgelehnt, wie die Erfahrung des Handels zeigt. Es fehlt an Badkonzepten, die sowohl ästhetisch als auch funktional den sich wandelnden Bedürfnissen einer größeren Nutzergruppe entgegenkommen und universell einsetzbar sind.

Mit dieser Zukunftserwartung im Blick hat burgbad eine Produktstudie mit dem Ziel einer neuen Produktentwicklung erarbeitet. Das inhouse entwickelte Produktkonzept soll weitreichende Anforderungen an Flexibilität und Universal Design erfüllen. Mit burgbad Flex stellt das burgbad-Team um Designerin und Produktmanagerin Teresa Anna Maria Meister nun ein innovatives Produktsystem vor, das auf der bevorstehenden internationalen Leitmesse ISH präsentiert und noch 2017 in Serie gehen soll.

Wächst mit, schrumpft mit, zieht mit

burgbad Flex passt sich an den Lebenszyklus des Benutzers an und bietet eine Vielzahl von Elementen und Funktionen, die dabei helfen, die tägliche Nutzung zu erleichtern. Das Grundprinzip ist einfach: Das neue Produktsystem besteht aus einer überschaubaren Anzahl von einzeln oder zu mehreren verwendbaren Modulen. Die Module können flexibel ausgestattet werden und damit auch ganz unterschiedliche Funktionen erfüllen: als Waschtischeinheit, zur Aufnahme von Stauraum, als Duschpaneel, Accessoires-Modul oder auch als Raumteiler.

Ein Modul, viele Funktionen

Ein Modul besteht aus einem filigranen Metallrahmen, der flach an der Wand oder frei zwischen Boden und Decke zu befestigen ist. In ihn können nicht nur schöne Wandpaneele in der Optik einer grob gerasterten Holzlattierung integriert werden, sondern auch Halterungen für Waschbecken, Schränke, Ablagen, Spiegel, Utensilos oder Kleiderhaken. Selbst als Duschpaneel lässt sich das wasserfeste Modul verwenden, da Aussparungen und Halterungen für Armaturen individuell zu platzieren und anzubringen sind. In Planung ist auch eine Bank, die bei Bedarf genutzt werden kann. Hier können Gesundheitsbewusste gemütliche Kneipp-Fußbäder genießen, ältere Menschen entspannter Duschen und Eltern zappelige Kinderfüße auf die

Schnelle vom Gartendreck befreien.

Das ausbaufähige Produktspektrum von burgbad Flex aus Basismodulen, Waschtischen und Paneel-Modulen wird von burgbad im Segment Sys30 angesiedelt. Zur Ergänzung der Module mit Stauraumelementen steht damit eine große Auswahl an offenen oder geschlossenen Schränken zur Verfügung.

Ein Modul, viele Umbaumöglichkeiten

Die Ausstattungselemente können einfach an den Rahmen eingeklinkt und arretiert beziehungsweise eingehängt werden. Selbst der als Auflager für den Waschtisch dienende Rahmen kann so nicht nur in der individuell gewünschten Position befestigt, sondern bei Bedarf auch nachträglich in der Höhe verstellt werden. Elemente wie Ablagen, offene Regalelemente, Kleiderhaken und Flächenspiegel sind bei burgbad Flex nach dem Plug & Play-Prinzip ganz nach Lust und Laune zu positionieren. Lediglich der Anschluss des eigentlichen Waschtischs muss – bei Erstinstallation wie bei der wenig aufwändigen Höhenverstellung – durch den Fachmann erfolgen.

Als Waschtische stehen für burgbad Flex zwei Varianten in Mineralguss zur Auswahl: ein schmaler Waschtisch, der frei hängend im Rahmen eingesetzt werden kann, sodass der seitlich überstehende Rahmen als Handtuchhalter oder Haltegriff genutzt werden kann, oder als flächiger Einbauwaschtisch in symmetrischer Ausführung. Die rechteckige, flächig ausgearbeitete Grundform mit ebenfalls rechtwinklig geformter Kuppe entspricht dabei dem schlichten, filigranen Designkonzept von burgbad Flex.

Die frei hängende Waschtischvariante wirkt nicht nur besonders luftig, sondern eignet sich bei entsprechender Positionierung auch als barrierefrei unterfahrbare Lösung nach DIN 18040.

Ein Modul, viele architektonische Lösungen

burgbad Flex passt sich dem individuellen Geschmack seiner Nutzer genauso an wie unterschiedlichen Raumsituationen. In schmalen Räumen schmiegt es sich an die Wand, teilt Räume in unterschiedliche Zonen oder markiert in großen, Loft-ähnlichen Räumen eigene Bad-Nischen. Wer es klassisch mag, wählt einen Einbauwaschtisch, und wer den luftigen Charakter beibehalten will, greift auf eine mobile Stauraum-Variante in Form eines unter dem

Waschtisch parkenden Rollcontainers zurück.

Das Möbelsystem ist so vielfältig kombinierbar, dass es sich für klassische wie für junge und progressive Gestaltungskonzepte eignet, für kleine Räume wie für große. Der jeweilige Charakter entsteht aus dem Zusammenspiel der einzelnen Komponenten, die immer wieder neu zu arrangieren und beliebig erweiterbar sind – oder auch mal zu reduzieren.

Ein System, viele Nutzer

Als echtes Systemmöbel wächst es mit dem sich wandelnden Bedarf mit. Vom Single über die junge Familie, vom kleinen Haushalt bis zum größeren Bad eines älteren Paares bietet burgbad Flex individuelle Lösungen in unterschiedlicher stilistischer Prägung. Das neue Produkt im Universal Design ist offen zugänglich und kann un- abhängig von körperlichen Fähigkeiten, Alter oder Größe genutzt werden. Dabei passt es sich dem Lifestyle seiner Nutzer an: bei temporärer körperlicher Einschränkung genauso wie bei Familienzuwachs, einem Umzug oder im Alter, wenn mehr Sitzgelegenheiten und Relings für ein sichereres Gefühl gewünscht sind. Mit burgbad Flex wird der User zum eigentlichen Gestalter seines Badezimmers.

Quelle: (1) *GfKBadstudie des Marktforschungsinstituts Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der VDS Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, 2012*

Burgbad, deutscher Hersteller von Möbeln und Einrichtungskonzepten für das Bad, wurde 1946 im westfälischen Bad Fredeburg gegründet. Seit 2010 ist das international agierende Unternehmen mit Produktionsstandorten in Bad Fredeburg, Greding, Lauterbach-Allmenrod sowie im französischen Nogent le Roi 100%ige Tochter der ECZACIBASI-Gruppe. Die Marke burgbad bietet unzählige kreative Lösungen zur Verwirklichung von individuellen, stilsicheren Bädern in hoher ästhetischer und technischer Qualität. www.burgbad.com

Kontaktpersonen



Claudia Wanninger

Pressekontakt

Content Editor

far.consulting

wanninger@far-consulting.de

+49 221 620 180 2



Sabine Meissner

Pressekontakt

Leitung Marketing

Burgbad AG

presse@burgbad.com

+49 (0) 29 74-7 72-0